



# EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

03691 670 800

tel. +49 3691 670 800

## AUSSTELLUNG ZU FRIEDHOFSKULTUR DAUERHAFT IN EISENACH ZU SEHEN

Veröffentlicht am 09. November 2007

Zum Tag des Offenen Denkmals gab es im Markt 22 eine Ausstellung unter dem Titel "Denkmalpflege und Erinnerungskultur", die sich mit historischen Friedhöfen in Eisenach und mit weiteren Aspekten der Begräbniskultur befasste. Diese viel beachtete Ausstellung ist nun dauerhaft im Verwaltungsgebäude auf dem Eisenacher Friedhof zu besichtigen.

Auf insgesamt acht Tafeln befaßt sich die Ausstellung mit der Friedhofskultur in Eisenach und mit allgemeinen friedhofskulturellen Themen. So erklärt eine Tafel beispielsweise Symbolzeichen auf dem Friedhof und auf Gräbern, eine andere zeigt - Bibel- und Kirchpflanzen, die als Symbol- und Friedhofspflanzen angesehen werden.

Auch über den denkmalpflegerischen Umgang mit Friedhöfen wird informiert.

Zu sehen ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr sowie Dienstag von 14 bis 15.30 Uhr und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr.

Erarbeitet wurde die Wanderausstellung von Prof. Dipl.-Ing. Frank Blecken vom Fachbereich Landschaftsarchitektur der Fachhochschule Erfurt, gefördert wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Prof. Blecken stellte freundlicherweise die Tafeln für die Dauerausstellung in der Friedhofsverwaltung zur Verfügung.

Mit der Ausstellung soll der Öffentlichkeit auch vermittelt werden, welche zeitgeschichtliche und überörtliche friedhofskulturelle, bau- und gartenhistorische Bedeutung den beiden Eisenacher Friedhöfen - dem noch gewidmeten Hauptfriedhof und dem entwidmeten alten Friedhof - zukommt.

Ziel ist außerdem, die Vereinbarkeit neuzeitlicher Bestattungs- und Friedhofskultur mit der Denkmalpflege aufzuzeigen, das öffentliche Bewusstsein und Interesse für historische Friedhöfe zu fördern, die Friedhofsbesucher und Grabstättennutzer zu einem auch denkmalbewussten Verhalten anzuregen, den Friedhofsdienstleistern ihre friedhofskulturelle Mitverantwortung aufzuzeigen und schließlich für die Friedhofsverwaltungen die erforderliche kommunalpolitische und sachliche Unterstützung einzuwerben.

Ein öffentliches und persönliches Bewusstsein um die Bedeutung der Friedhofskultur ist die Voraussetzung für einen denkmalfachlich orientierten Umgang mit Friedhöfen und Grabstätten. Nur dann kann diese kulturelle Tradition für die nachfolgende Generationen sichtbar erhalten bleiben.

[Zurück \(/startseite/\)](#)